

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 18. August 2024, 10.30 Uhr, in der Kirche Kirchberg

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung wurde am 2. August 2024 im
Küttiger Anzeiger publiziert.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Anpassung Stellenplan;
Pensenreduktion von Beate Jaeschke im Pfarramt von 80 auf 30 %
3. Anpassung Stellenplan;
Pensenerhöhung von Céline Rickenbacher-Slavkovsky in der Sozialdiakonie
von 80 auf 90 %
4. Verschiedenes

Die Kirchenpflege

Traktandum 2

Anpassung Stellenplan; Pensenreduktion von Beate Jaeschke im Pfarramt von 80 auf 30 %

Traktandum 3

Anpassung des Stellenplans; Pensenerhöhung von Céline Rickenbacher-Slavkovsky in der Sozialdiakonie von 80 auf 90 %

Ausgangslage, Erwägungen

Der derzeit gültige Stellenplan wurde am 13. November 2022 von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt. Im Zusammenhang mit der Wahl von Beate Jaeschke ins Pfarramt Kirchberg und unter Berücksichtigung des finanziellen Spielraums wurden damals nebst anderem die Pensen der Pfarrämter auf 180 % und das Pensum der Sozialdiakonie auf 80 % festgelegt.

Beate Jaeschke ist am 19. Juni 2024 von der Kirchgemeinde Mittleres Fricktal auf eine 50-%-Pfarrstelle gewählt worden, die sie per 1. Oktober 2024 antritt. Ihr Pensum in unserer Kirchgemeinde reduziert sie von 80 % auf 30 %. Die Kirchgemeindeversammlung ist am 23. Juni 2024 darüber informiert worden. Pfarrerin Beate Jaeschke wird sich ab Oktober 2024 auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen konzentrieren.

Im Hinblick auf die Pensionierung von Pfarrer Erich Strahm auf Ende Oktober 2025 und die Teilvakanz im Pfarramt Kirchberg ab Oktober 2024 hat die Kirchenpflege im Juli 2024 140 Pfarrstellenprozente ausgeschrieben.

Die Kirchenpflege erachtet es für das Gemeindeleben als wichtig, weiterhin 260 Stellenprozente für Pfarrämter und Sozialdiakonie beizubehalten. Allerdings zeigt die Finanzplanung für die kommenden fünf Jahre (bei weiterhin sinkender Anzahl Gemeindeglieder), dass dies mit dem langjährigen und in der Region Aarau tiefsten Steuerfuss von 15 % nicht finanzierbar ist. Zur längerfristigen Sicherung der 260 Stellenprozente für Pfarrämter und Sozialdiakonie wird die Kirchenpflege der Kirchgemeindeversammlung mittelfristig, nach derzeitiger Finanzplanung ab ca. 2026, eine Anhebung des Steuerfusses auf 17 % oder 18 % beantragen.

Begründung, Vorgehen

Die folgende Aufstellung zeigt den Vergleich des 2022 bewilligten Stellenplans mit den ab Oktober 2024 vorgesehenen Stellen. Das Total von 560 Stellenprozenten soll unverändert bleiben.

Stellenplan in %	ab 01.01.2023	ab 01.10.2024
Pfarrstellen	180	170
Sozialdiakonie	80	90
Katechetik	40	40
Sigristendienst	110	110
Verwaltung	150	150
Total	560	560

Die Veränderungen begründen sich wie folgt:

Sozialdiakonie

Zu den vielfältigen diakonischen Angeboten unserer Kirchgemeinde gehören die beliebten jährlichen Seniorenferien. Im Sinn eines kontinuierlichen Übergangs über die Neubesetzungen in den Pfarrämtern hinaus ist vorgesehen, dass Sozialdiakonin Céline Rickenbacher-Slavkovsky die Organisation und Durchführung der Seniorenferien übernimmt. Dieser Aufwand entspricht rund zehn Stellenprozenten.

Mit der teilweisen Vakanz im Pfarramt Kirchberg sind verschiedene diakonische Aufgaben bereits auf den 1. Oktober 2024 anderweitig zu organisieren. Darum soll das Pensum der Sozialdiakonin schon auf diesen Zeitpunkt hin erhöht werden.

Pfarrstellen

Unter der Prämisse, insgesamt 260 Stellenprozente für Pfarrämter und Sozialdiakonie beizubehalten, zieht eine Aufgabenverschiebung vom Pfarramt zur Sozialdiakonie im Umfang von 10 Stellenprozenten eine entsprechende Reduktion bei den Pfarrstellen nach sich. Das kann bei der Neubesetzung der vakanten Stellenprozente berücksichtigt werden, ohne dass Änderungskündigungen notwendig werden.

Anträge zu Traktandum 2

1. Eine Reduktion der Pfarrstellenprozente von 180 auf 170 im Stellenplan ab 1. Oktober 2024 sei zu genehmigen.
2. Eine Reduktion des Pensums von Pfarrerin Beate Jaeschke im Pfarramt von 80 % auf 30 % ab 1. Oktober 2024 sei zu genehmigen.

Antrag zu Traktandum 3

1. Eine Erhöhung der Stellenprozente in der Sozialdiakonie von 80 auf 90 im Stellenplan ab 1. Oktober 2024 sei zu genehmigen.
2. Eine Erhöhung des Pensums von Sozialdiakonin Céline Rickenbacher-Slavkovsky von 80 % auf 90 % ab 1. Oktober 2024 sei zu genehmigen.